

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

# Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Allgemeine Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Mainz](#) / [VG Nieder-Olm](#) / [VG Nieder-Olm](#)

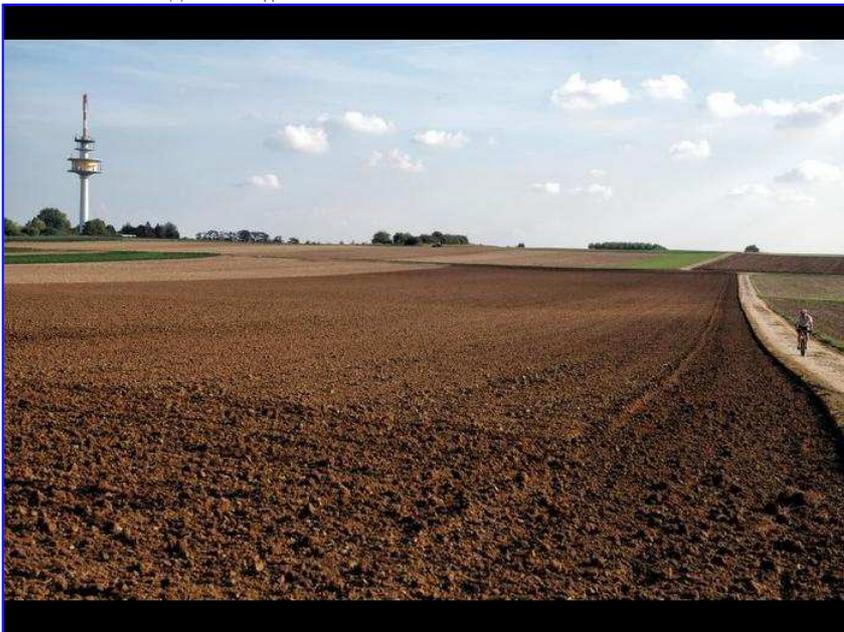
VG Nieder-Olm 17.09.2015

## VG Nieder-Olm wächst weiter



Auf dem Essenheimer Hochplateau wird eine 176 Hektar große Vorrangfläche für den Kalksteinabbau im Regionalplan ausgewiesen (rechts). In den nächsten Jahren können für Neubaugebiete in der VG Nieder-Olm über 40 Hektar ausgeteilt werden; in Ober-Olm (unten, zu sehen ist das aktuelle Neubaugebiet) stehen 4,6 Hektar zur Verfügung. Und: Die Planung neuer Windräder stockt bei Klein-Winternheim (oben): Gemeinde und Betreiber streiten über Baulasten und Abstandsflächen.

Archivfotos: hbz/Sämmer (2)/ Sascha Kopp



Erwin Malkmus ist hauptamtlicher Erster Beigeordneter der VG Nieder-Olm.

Archivfoto: FWG



### PLANUNGEN VG-Beigeordneter Erwin Malkmus zu Neubaugebieten, Windrädern und Kalkstein-Abbau

VG NIEDER-OLM - In der Verbandsgemeinde stehen in den nächsten Jahren 41,2 Hektar für neue Wohngebiete und 45 Hektar für Gewerbeansiedlungen zur Verfügung. Die Erarbeitung des neuen Flächennutzungsplans 2025 für die Verbandsgemeinde erläutert Erwin Malkmus (FWG). Der Erste Beigeordnete der VG äußert sich auch zum Regionalen Raumordnungsplan mit der Ausweisung des Kalkstein-Abbaugebiets bei Essenheim sowie zum Windräder-Sachstand in Klein-Winternheim.

Herr Malkmus, der Regionale Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe ist von der Planungsgemeinschaft verabschiedet worden und muss jetzt vom Innenministerium noch genehmigt werden. Im Vorfeld gab es in vielen Ortsgemeinden Proteste wegen der Begrenzung der Anzahl der Wohneinheiten.

- **ZUR PERSON**

Erwin Malkmus (FWG) ist seit 1994 hauptamtlicher Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Die aktuelle Amtszeit des 61 Jahre alten Baudezernenten läuft bis zum Jahr 2018. Malkmus ist auch im Vorstand der Planungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe.

Ja, ich habe Wirbel gemacht und erfolgreich gekämpft gegen den geplanten Dichtewert mit Zuschlag, der die Anzahl der Wohneinheiten pro Hektar Bauland vorgeben sollte. Denn diese Festlegung hätte besonders unsere Region eingeschränkt, die weiter wächst und sich mit der Ausweisung von neuem Wohnraum auch weiterentwickeln muss.

Was bedeutet die Änderung des Konzepts für die VG Nieder-Olm?

Nach den ersten Berechnungen hätten uns lediglich Wohnbauflächen von 32,9 Hektar zur Verfügung gestanden. Jetzt haben die Gemeinden einen größeren Spielraum, wir können mit 41,2 Hektar planen, also mit gut 8 Hektar mehr. Das ist allerdings keine Lex Nieder-Olm, sondern kommt der gesamten Region zugute. Etwa die VG Rhein-Selz kann mit 10 Hektar mehr rechnen, die VG Bodenheim mit 5 Hektar mehr.

Wie verteilen sich die neuen Wohnbauflächen in der Stadt Nieder-Olm und den sieben Ortsgemeinden?

In Essenheim sind es 3,2 Hektar, in Jugenheim 1,5 Hektar (plus 1 Hektar Restfläche), in Klein-Winternheim 5,6 Hektar, in Nieder-Olm 7,6 Hektar (vorhanden), in Ober-Olm 4,6 Hektar (vorhanden), in Söringen 1,6 Hektar (plus 0,5 Hektar Restfläche), in Stackeden-Elsheim 6 Hektar (plus 1,2 Hektar Restfläche) und in Zornheim 5,1 Hektar. Bereits anvisierte Neubauflächen, wie der Weinberg V in Nieder-Olm, werden in die Berechnungen einbezogen. Dazu kommen 45 Hektar an Gewerbeflächen, hauptsächlich in Nieder-Olm, Klein-Winternheim, Ober-Olm und Stackeden-Elsheim.

Wie werden sich die Neubaugebiete auf die Bevölkerungszahl auswirken?

Ich rechne damit, dass die VG mit ihren aktuell 33 000 Einwohnern um rund 2500 wächst.

Wann kann der neue Flächennutzungsplan, auf dessen Grundlage ja die örtlichen Bebauungspläne basieren, im Rat verabschiedet werden?

Unsere Gemeinden sind rundum zufrieden. Der nächste Schritt ist, eine landespflegerische Stellungnahme beim Kreis zu beantragen. Dann beginnt das Beteiligungsverfahren mit rund 55 Trägern öffentlicher Belange. Mit dem Feststellungsbeschluss im VG-Rat rechne ich im Herbst, mit der Genehmigung im Frühjahr 2017.

Zurück zum Raumordnungsplan, der ja auch eine Abbaufäche für Kalkstein bei Essenheim vorsieht. Die Proteste gegen das umstrittene Vorhaben blieben also erfolglos?

Ja, wir konnten uns nicht durchsetzen, denn die gewünschte langfristige Rohstoffsicherung im Land ist Fakt. Aber ich bin sicher, dass in den nächsten 30 bis 40 Jahren dort nichts passiert.

Da habe ich keine größeren Ängste. Denn im Land gibt es zahlreiche Kalksteinabbaugebiete und ein Unternehmen müsste sich erst einmal mit den Eigentümern einigen. Und bei uns sind die Grundstückspreise, im Gegensatz zum Hunsrück oder anderswo, viel höher.

Kontrovers diskutiert worden ist auch der Bau einer Orchideen-Aufzuchtstation auf dem Essenheimer Hochplateau. Öffnet der Raumordnungsplan die Tür?

Der Standort am Fernsehturm ist tot. Man hätte für eine Ansiedlung den dortigen Grünzug reduzieren müssen. Die Planungsgemeinschaft ist allerdings bereit, der Nieder-Olmer Firma Hassinger eine Ansiedlung am benachbarten Humuswerk zu ermöglichen.

Schon lange nichts mehr gehört von Überlegungen, bei Klein-Winternheim weitere Windräder zu bauen. Wie ist der aktuelle Stand?

Am Vorranggebiet Klein-Winternheim/Mainz hat sich nichts geändert. Auf unserer Gemarkung könnten vier oder fünf neue Windräder gebaut werden. Aber der Windkraftbetreiber kann sich mit der Ortsgemeinde nicht einigen über Baulasten und Abstandsflächen. Vom Betrieb eines Bürgerwindrads hat die VG Abstand genommen. Die Prognosen, dies wirtschaftlich zu betreiben, waren zu euphorisch.

Das Interview führte Dieter Oberhollenzer.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)

[http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/vg-nieder-olm/vg-nieder-olm/vg-nieder-olm-waechst-weiter\\_161...](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/vg-nieder-olm/vg-nieder-olm/vg-nieder-olm-waechst-weiter_161...)

